

- Wachstumstrend ungebrochen:
+ 8 % zu Vorjahresumsatz
- EBIT positiv: deutliche Verbesserung zu Vorjahr
- Prognose für Gesamtjahr 2010 unverändert

Q3

Kennzahlen zu den ersten neun Monaten im Überblick

	9M 2010	9M 2009 (geändert*)	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	38.437	35.600	+8,0%
EBIT (TEuro)	241	-1.258	+119%
EBT (TEuro)	304	-993	+131%
Periodenergebnis (TEuro)	-66	-1.027	+94%
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,01	-0,16	+94%
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (TEuro)	-1.581	-6.638	-76%
Investitionen (TEuro)	1.077	745	+44%
Auftragsbestand (Mio. Euro)	21,4	31,0	-31%
Mitarbeiter (zum 30. September)	290	280	+4%

	30.09.2010	31.12.2009 (geändert**)	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	12.006	14.669	-18%
Eigenkapital (TEuro)	23.110	23.209	-0,4%
Eigenkapitalquote (in %)	65,7%	53,3%	+12,4%-Punkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Kennzahlen zum dritten Quartal im Überblick

	Q3 2010	Q3 2009 (geändert*)	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	12.613	10.129	+25%
EBIT (TEuro)	374	-1.513	+125%
EBT (TEuro)	419	-1.388	+130%
Periodenergebnis (TEuro)	99	-1.317	+108%
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,02	-0,20	+108%

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSE:YSE
Börsenkürzel Bloomberg	YSE:YSE
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	30.09.2010	30.09.2009
Kurs (Euro)	10,95	5,95
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	71.175.000	38.675.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 12,39/T: 5,95	H: 6,16/T: 3,10

	9M 2010	9M 2009
Tägl. Handelsvolumen XETRA, Durchschnitt	2.376	3.966

* gemäß Berichtigungen nach Untersuchung des (Wert-)Berichtigungsbedarfs bei secunet s.r.o., Prag

** gemäß Geschäftsbericht 2009 korrigierte und aktualisierte Fassung

Konzern-Zwischenlagebericht zu den ersten 9 Monaten 2010

Vorbemerkung: geänderte Vorjahreszahlen

Bereits mit dem Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2010 (veröffentlicht am 16. Juli 2010) und dem Halbjahresbericht zum ersten Halbjahr 2010 (veröffentlicht am 13. August 2010) hatte die secunet Security Networks über den Berichtigungsbedarf in Bezug auf den in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag, berichtet. Der Berichtigungsbedarf war Ende April 2010 festgestellt worden. Entsprechend wurde auch bei der secunet Security Networks AG ein Wertberichtigungsbedarf auf die Forderungen gegen die secunet s.r.o. festgestellt.

Hintergrund für die Berichtigung war die Feststellung, dass der inzwischen abberufene Geschäftsführer der secunet s.r.o. mittels gefälschter Belege und Unterlagen die Vermögens- und Ertragslage der secunet s.r.o. über mehrere Geschäftsjahre systematisch falsch dargestellt und verschleiert hatte. Die secunet Security Networks reagierte auf diesen Sachverhalt sofort und entband den Geschäftsführer der secunet s.r.o. unmittelbar von allen seinen Aufgaben. Zudem beauftragte der Vorstand die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der umfassenden Aufklärung der Vorgänge bei der secunet s.r.o.

Gleichzeitig wurde mit dem Ziel größtmöglicher Transparenz und im Sinne einer umfassenden, aktuellen und zutreffenden Information der Abschlussadressaten der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG für das Geschäftsjahr 2009 korrigiert und auch der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern entsprechend aktualisiert.

Eine vollständige Verteilung der im Rahmen der Sonderuntersuchung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei der secunet s.r.o., Prag, festgestellten Fehlerkorrekturen auf die jeweiligen GuV Positionen ist für das Vergleichsjahr 2009 sachgerecht erfolgt. Die entsprechende Verteilung auf die jeweiligen GuV Positionen in den einzelnen Quartalen ist für die Vergleichszahlen 2009 nicht mehr voll umfassend ermittelbar. Im Einklang mit IAS 8, Textziffer 50 wurden daher festgestellte Bankdifferenzen saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Damit verbunden ist daher auch eine Änderung der für die Zwischenabschlüsse unterjährig auszuweisenden Kennzahlen des Vorjahres, die nunmehr auch in diesen 9-Monats-Bericht einfließen (als „geändert“ gekennzeichnete Zahlen). Diese Vorjahreswerte ersetzen die im 9-Monats-Bericht 2009 ausgewiesenen Werte.

UMSATZENTWICKLUNG

Der secunet-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2010 einen Umsatz in Höhe von 38,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 8 % oder 2,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (35,6 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2010 nahm der Konzernumsatz mit 25 % von 10,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 12,6 Mio. Euro im laufenden Jahr kräftig zu. Die bereits im ersten Halbjahr beobachtbaren unterjährigen Schwankungen bei der Steigerung der Umsatzzahlen (Q1 zu Vorjahr +19 %, Q2 zu Vorjahr -2,4 %) setzen sich damit in positiver Richtung fort. Ursächlich für diese Entwicklung ist das Projektgeschäft von secunet, das mit periodisch schwankenden Kapazitätsauslastungen verbunden ist.

ERTRAGSLAGE

Der secunet-Konzern hat die ersten neun Monate 2010 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 0,2 Mio. Euro im Vergleich zu -1,3 Mio. Euro im Vorjahr abgeschlossen. Gründe sind zum einen die deutliche Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge sowie zum anderen die moderate Steigerung der Aufwandspositionen. Letztere sind in Summe von 37,3 Mio. Euro auf 39,6 Mio. Euro gestiegen, eine Zunahme um 6 % – leicht unterproportional zur Umsatzsteigerung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreswert von 0,4 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro gestiegen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind im Zeitraum Januar bis September 2010 um 6 % gegenüber dem Vorjahr von 13,2 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro gestiegen und folgen damit proportional der Umsatzsteigerung.

Der Personalaufwand stieg um 7 % von 15,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2009 auf 16,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2010. Die Steigerung hängt direkt mit der Zunahme der Belegschaft zusammen.

Relativ am stärksten gestiegen sind die Abschreibungen mit 20 %. Dies entspricht allerdings lediglich einer absoluten Steigerung um 118 TEuro. Die Zunahme resultiert aus einem steigenden Bestand an Anlagegütern sowie aus dem Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Mit 5 % oder 379 TEuro haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugenommen, von 8,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2009 auf 8,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2010.

Das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2010 nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 265 TEuro auf 63 TEuro ab. Hier wirkten sich sowohl rückläufige Zinserträge als auch ein starker Rückgang des buchhalterischen Währungsergebnisses aus.

Aus diesem Grunde beträgt das Ergebnis vor Steuern nach -993 TEuro im Zeitraum Januar-September 2009 im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres +304 TEuro. Gegenüber dem Vorjahr steigt die Steuerbelastung in den ersten neun Monaten 2010 deutlich. Die Steuerschuld übersteigt das Ergebnis vor Steuern: Grund ist die Nichtabzugsfähigkeit der Wertberichtigungen auf Ausleihungen der secunet AG an Ihre tschechische Tochtergesellschaft. Das Periodenergebnis für den Zeitraum Januar-September beträgt nach -1.028 TEuro im Vorjahr nunmehr -66 TEuro. Das Ergebnis pro Aktie veränderte sich entsprechend von -0,16 Euro auf -0,01 Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

secunet in Deutschland ist in 2 Unternehmensbereiche gegliedert, die ihre Aktivitäten auf spezifische Zielgruppen richten. Der Unternehmensbereich *Public Sector* betreut Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie internationale Organisationen. Der *Public Sector* erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2010 81 % der Umsätze im secunet-Konzern, der Beitrag ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

19% des Konzernumsatzes werden im Unternehmensbereich *Private Sector* erzielt, der sich auf den IT-Sicherheitsbedarf der Unternehmen der privaten Wirtschaft fokussiert. Der *Private Sector* teilt sich auf in die Geschäftsbereiche *Business Security* (16% des Konzernumsatzes in den ersten neun Monaten 2010) und *Automotive Security* (3% Anteil am Konzernumsatz), der unter „andere Segmente“ subsumiert wird. Der Geschäftsbereich *Business Security* erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 6,0 Mio. Euro nach 6,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2009, das ist ein Rückgang um 0,4 Mio. Euro oder 5%. Hauptgrund für den Umsatzrückgang ist die Reduktion bestimmter IT-Budgets in den Unternehmen, die mit diesen Sparmaßnahmen auf die Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten beiden Jahre reagierten.

Der Beitrag des Geschäftsbereichs *Business Security* zum Konzern-EBIT ist negativ: Nach -73 TEuro im Zeitraum Januar-September 2009 beträgt das EBIT in den ersten neun Monaten 2010 -57 TEuro. Die leichte Verbesserung im EBIT ergibt sich daraus, dass die Aufwendungen stärker zurück gehen als die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich.

Zum Unternehmensbereich *Public Sector* gehören die Geschäftsbereiche *Government* und *Hochsicherheit*. Der Geschäftsbereich *Government* adressiert in der Breite die IT-Sicherheitsfragen, die sich in allen Anwendungen des E-Government ergeben. In diesem Geschäftsbereich sind die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten von 12,0 Mio. Euro im Jahr 2009 auf 10,1 Mio. Euro im Jahr 2010 um 16 % zurück gegangen. Hier wirken sich noch immer die Korrekturen bei der einbezogenen tschechischen Tochtergesellschaft *secunet s.r.o.* aus, deren Umsatzerlöse im Wesentlichen dem Geschäftsbereich *Government* zugerechnet sind. Zudem wirkt sich die im zweiten Quartal leicht gesunkene Kapazitätsauslastung auch weiterhin dämpfend aus. Nach einem positiven Beitrag zum Konzern-EBIT in Höhe von 985 TEuro in den ersten neun Monaten des Vorjahres belastet der Geschäftsbereich *Government* im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres das Konzern-EBIT mit -105 TEuro. Wie im Geschäftsbereich *Business Security* sind gesunkene Umsatzerlöse, die nicht durch Kostensenkungen aufgewogen werden, ursächlich für den EBIT-Rückgang.

Der Geschäftsbereich *Hochsicherheit* bedient Behörden, Streitkräfte und internationale Organisationen mit der *S/INA*-Produktfamilie. Der Umsatzbeitrag des Geschäftsbereichs zum Konzernumsatz beträgt 55 %. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz im Geschäftsbereich *Hochsicherheit* von 18,2 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro um 3,1 Mio. Euro oder 17 % gestiegen. Hier wirken sich sowohl Nachläufer aus großen Projekten als auch eine Vielzahl von Einzelbeschaffungen aus. Der EBIT-Beitrag des Geschäftsbereichs verbesserte sich von -163 TEuro in den ersten neun Monaten 2009 auf 207 TEuro im gleichen Zeitraum 2010.

Die „anderen Bereiche“ belasten den Konzern mit 380 TEuro, hier wirken sich die Aufwendungen für die Stabs- und Verwaltungsbereiche aus.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2009 sinkt die Bilanzsumme der *secunet Security Networks* zum 30. September 2010 um rund 8,3 Mio. Euro von 43,5 Mio. Euro auf 35,2 Mio. Euro.

Auf der Aktivseite ist diese Veränderung wesentlich bedingt durch einen Rückgang der liquiden Mittel, die zum Stichtag 30. September 2010 gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2009 um 2,7 Mio. Euro oder 18 % abgenommen haben. Gleichzeitig sind die infolge der Fakturierung am Ende des sehr starken vierten Quartals 2009 hohen Forderungen zahlungsbedingt um 7,1 Mio. Euro zurück gegangen.

Diese Veränderungen finden ihre Entsprechung auf der Passivseite in einem Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 1,8 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile im ersten Quartal. Zugleich haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Rückgang um 5,6 Mio. Euro) und die sonstigen Verbindlichkeiten (Rückgang um 1,2 Mio. Euro) stark abgenommen.

Die anderen Bilanzpositionen der *secunet Security Networks* haben sich nur unwesentlich verändert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist damit eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum Januar bis September 2010 -1,6 Mio. Euro im Vergleich zu -6,6 Mio. Euro im Vorjahr (Januar-September). Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich aus dem besseren Ergebnis (+1,3 Mio. Euro) und aus der Verbesserung des kurzfristigen Umlaufvermögens (+6,3 Mio. Euro), die durch die größere Inanspruchnahme von Rückstellungen (2,4 Mio. Euro) nicht kompensiert wurde.

INVESTITIONEN

secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausrüstung. Nach 745 TEuro in den ersten neun Monaten 2009 wurden im gleichen Zeitraum 2010 1.077 TEuro investiert. Die Steigerung hängt mit der gestiegenen Mitarbeiterzahl und mit verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Ausstattung der unternehmensinternen IT zusammen.

MITARBEITER

Per 30. September 2010 beschäftigte der secunet-Konzern 290 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat damit die Belegschaft per Saldo um 10 Mitarbeiter oder 4 % zugenommen. Die Einstellungen erfolgten in erster Linie in den Bereichen Beratung und Entwicklung sowie Vertrieb.

CHANCEN UND RISIKEN

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2009 hat keine Veränderung der wesentlichen Chancen und Risiken, wie sie im korrigierten und aktualisierten Geschäftsbericht 2009 beschrieben sind, stattgefunden.

AUFTRAGSBESTAND

Zum 30. September 2010 betrug der Auftragsbestand der secunet Security Networks 21,4 Mio. Euro. Gegenüber dem gleichen Stichtag im Vorjahr (31,0 Mio. Euro) ging der Auftragsbestand um 31 % zurück. Grund ist die fortgesetzte Bearbeitung von Großprojekten. Beauftragungen für neue Großprojekte werden erwartet.

AUSBLICK

Die Geschäftsentwicklung der secunet Security Networks folgt der Entwicklung des Marktes für IT-Sicherheit: Für diesen Markt gilt eine langfristige Wachstumserwartung. Entscheidend für secunet im Jahr 2010 sind weiterhin die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Beratung und Technologien der IT-Sicherheit für den Unternehmensbereich *Business Security* sowie das Investitionsverhalten der öffentlichen Auftraggeber für die Unternehmensbereiche *Government* und *Hochsicherheit*. Während die *SINA*-Beschaffungen im Geschäftsbereich *Hochsicherheit* üblicherweise eher langfristig bestimmt sind, ist die Nachfrage nach IT-Sicherheit im *Government*-Bereich sowohl durch die aktuelle Debatte um Einsparungen und Haushaltskonsolidierung (mit dämpfender Wirkung auf die Nachfrage) als auch durch große Infrastrukturprojekte (mit belebenden Nachfrageeffekten) geprägt. Zudem ist die kurzfristige Entwicklung der secunet dadurch geprägt, dass das Geschäft stark projektgetrieben ist. Besonderen Einfluss auf die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2010 hat in diesem Falle die Tatsache, dass aufgrund der laufenden Umstrukturierungen in den öffentlichen Haushalten große Projekte verschoben werden. Dies betrifft besonders den Großkunden Bundeswehr.

Der Vorstand hält an seiner aktualisierten Prognose von Umsatzerlösen im secunet-Konzern in Höhe von 57 Mio. Euro bei einem EBIT von über 2 Mio. Euro fest. Maßgeblich für das Erreichen dieser Prognose bleibt das traditionell starke vierte Quartal.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 9-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum dritten Quartal 2010

Konzern-Bilanz der secunet Security Networks (nach IFRS)

Aktiva in Euro	30.09.2010	31.12.2009
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.006.039,50	14.669.268,94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.310.974,05	20.421.737,09
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	175.027,81	835.033,11
Vorräte	2.397.019,84	1.099.332,02
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	455.830,15	229.611,56
Forderungen aus Ertragssteuern	254.376,67	36.920,11
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	28.599.268,02	37.291.902,83
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.658.103,01	1.467.290,48
Immaterielle Vermögenswerte	298.126,96	207.374,26
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	1.090.480,05	1.011.725,61
Latente Steuern	572.552,28	581.141,30
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.569.262,30	6.217.531,65
Aktiva, gesamt	35.168.530,32	43.509.434,48

Passiva in Euro	30.09.2010	31.12.2009
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.484.531,46	10.060.261,34
Sonstige Rückstellungen	3.616.622,03	5.456.110,17
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	359.083,00	167.800,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	824.388,79	2.047.484,11
Rechnungsabgrenzungsposten	1.123.680,53	1.041.401,68
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	10.445.397,52	18.773.057,30
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	25.707,47	25.707,47
Pensionsrückstellungen	1.587.150,01	1.500.760,36
Langfristige Fremdmittel, gesamt	1.612.857,48	1.526.467,83
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzernverlustvortrag	-5.127.020,82	-7.536.158,03
Konzernüberschuss	-65.965,87	2.409.137,21
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-15.003,96	18.664,20
Eigenkapital, gesamt	23.110.275,32	23.209.909,35
Passiva, gesamt	35.168.530,32	43.509.434,48

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der secunet Security Networks (nach IFRS)
(inkl. Gesamtergebnisrechnung)

in Euro	01.07. – 30.09.2010	01.07. – 30.09.2009 geändert	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009 geändert
Umsatzerlöse	12.612.582,89	10.128.647,03	38.436.902,54	35.600.104,03
Sonstige betriebliche Erträge	270.428,36	82.672,92	1.394.200,29	402.261,74
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-4.420.970,19	-3.351.228,67	-14.075.674,22	-13.244.507,21
Personalaufwand	-5.045.662,79	-4.952.782,53	-16.412.091,14	-15.409.846,34
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-252.430,70	-206.091,25	-716.482,74	-598.658,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.789.902,79	-3.213.956,17	-8.386.354,62	-8.007.455,32
Betriebsergebnis	374.044,78	-1.512.738,67	240.500,11	-1.258.101,79
Zinserträge	12.297,75	7.408,40	34.846,31	64.638,71
Zinsaufwendungen	-3.065,90	-1.952,49	-6.471,59	-5.795,64
Währungsgewinne/-verluste	35.608,17	118.883,82	35.008,14	206.271,22
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	418.884,80	-1.388.398,94	303.882,97	-992.987,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-320.269,64	71.096,72	-369.848,84	-34.280,86
Überschuss/ Fehlbetrag	98.615,16	-1.317.302,22	-65.965,87	-1.027.268,36
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,02	-0,20	-0,01	-0,16
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502
GESAMTERGEBNISRECHNUNG in Euro	01.07. – 30.09.2010	01.07. – 30.09.2009 geändert	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009 geändert
Konzernüberschuss	98.615,16	-1.317.302,22	-65.965,87	-1.027.268,36
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	-11.485,31	-208.182,39	-33.668,16	-221.566,90
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Konzerngesamtergebnis)	87.129,85	-1.525.484,61	-99.634,03	-1.248.835,26

Entwicklung des Konzerneigenkapitals der secunet Security Networks (nach IFRS)

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-7.536.158,03	47.838,86	20.829.946,80
Gesamtergebnis 01.01. – 30.09.2009				-1.027.268,36	-221.566,90	-1.248.835,26
Eigenkapital zum 30.09.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-8.563.426,39	-173.728,04	19.581.111,54
Gesamtergebnis 01.10. – 31.12.2009				3.436.405,57	192.392,24	3.628.797,81
Eigenkapital zum 31.12.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.127.020,82	18.664,20	23.209.909,35
Gesamtergebnis 01.01. – 30.09.2010				-65.965,87	-33.668,16	-99.634,03
Eigenkapital zum 30.09.2010	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.192.986,69	-15.003,96	23.110.275,32

Konzern-Kapitalflussrechnung der secunet Security Networks (nach IFRS)

in Euro	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009 geändert
Cashflow aus operativen Geschäftstätigkeiten		
Konzernjahresergebnis vor Steuern (EBT)	303.882,97	-992.987,50
Abschreibungen	716.482,74	598.658,69
Veränderung der Rückstellungen	-1.744.509,47	665.744,86
Zinsergebnis	-28.374,72	-58.843,07
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	5.922.522,20	-342.824,30
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-6.496.760,64	-6.097.786,17
Steuerzahlungen	-254.376,67	-409.642,60
Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit	-1.581.133,59	-6.637.680,09
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-998.047,97	-623.299,56
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-78.754,44	-122.033,44
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.076.802,41	-745.333,00
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	34.846,31	64.638,71
Zinsauszahlungen	-6.471,59	-5.795,64
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	28.374,72	58.843,07
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-33.668,16	-221.566,90
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.663.229,44	-7.545.736,92
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	14.669.268,94	15.893.029,65
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.006.039,50	8.347.292,73

Erläuterungsbericht

Der 9-Monats-Bericht der secunet Security Networks zum 30. September 2010 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2010 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2009 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Bilanz, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalentwicklung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten – mit Ausnahme der dargelegten Vorgänge rund um die Berichtigungen bei der secunet s.r.o. – keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,4 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des 9-Monats-Berichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Auswirkungen der Berichtigung bei der secunet s.r.o., Prag, auf die Vorjahreszahlen

Die secunet Security Networks hat in Bezug auf die einbezogenen Quartalsabschlüsse des Jahres 2009 ihrer tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag, einen Berichtigungsbedarf festgestellt.

Eine vollständige Verteilung der im Rahmen der Sonderuntersuchung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei der secunet s.r.o, Prag, festgestellten Fehlerkorrekturen auf die jeweiligen GuV Positionen ist für das Vergleichsjahr 2009 sachgerecht erfolgt. Die entsprechende Verteilung auf die jeweiligen GuV Positionen in den einzelnen Quartalen ist für die Vergleichszahlen 2009 nicht mehr voll umfassend ermittelbar. Im Einklang mit IAS 8, Textziffer 50 wurden daher festgestellte Bankdifferenzen saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sowie der Materialaufwand um fiktive (fehlerhafte) Lieferantenrechnungen korrigiert.

Die Korrekturen für alle weiteren fehlerhaften und fiktiven Vorgänge wurden dem sonstigen betrieblichen Aufwand zugeordnet.

Zur Verdeutlichung dient die folgende Aufstellung:

AUFRISS DER SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE in Euro	01.07. – 30.09.2010	01.07. – 30.09.2009 geändert	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009 geändert
Ausweis in der G & V	270.428,36	-371.445,36	1.394.200,29	402.261,74
davon Effekt aus der secunet s.r.o.	540,42	-450.692,64	540,42	9.312,80
AUFGLIEDERUNG DES MATERIALAUFWANDS/ BEZOGENE LEISTUNGEN in Euro	01.07. – 30.09.2010	01.07. – 30.09.2009 geändert	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009 geändert
Ausweis in der G & V	-4.420.970,19	-3.699.042,03	-14.075.674,22	-13.244.507,21
davon Effekt aus der secunet s.r.o.	-2.009,92	572.465,42	-46.628,67	-213.700,14

AUFGLIEDERUNG DES SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWANDS in Euro	01.07.–30.09.2010	01.07.–30.09.2009 geändert	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2009 geändert
Ausweis in der G&V	-2.789.902,79	-3.033.953,53	-8.386.354,62	-8.007.455,32
davon Effekt aus der secunet s.r.o.	-46.880,30	-168.943,05	-160.538,61	-566.177,78

Damit verbunden ist auch eine Änderung der für die Zwischenabschlüsse unterjährig auszuweisenden Kennzahlen des Vorjahres, die nunmehr auch in diesen 9-Monats-Bericht einfließen (als „geändert“ gekennzeichnete Zahlen). Diese Vorjahreswerte ersetzen die im 9-Monats-Bericht 2009 ausgewiesenen Werte.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2009 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 ist der Konsolidierungskreis zum 30. September 2010 unverändert.

Bestand eigener Aktien/Bezugsrechte

Zum Stichtag 30. September 2010 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2009 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in den Unternehmensbereich *Public Sector* mit den Geschäftsbereichen *Hochsicherheit* und *Government* sowie in den Unternehmensbereich *Private Sector* mit den dazugehörigen Geschäftsbereichen *Business Security* und *Automotive Security*. Die Geschäftsbereiche *Hochsicherheit*, *Government* und *Business Security* werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen. Der Geschäftsbereich *Automotive Security* erfüllt keines der in IFRS 8.13 angeführten Größenmerkmale und wird daher zusammen mit den Stabs- und Verwaltungsbereichen als „andere Segmente“ ausgewiesen. Die Segmente wurden anhand der internen Berichtsstruktur des Unternehmens, so wie sie der Geschäftsleitung im Sinne von IFRS 8.5 vorgelegt wird, identifiziert.

Der Geschäftsbereich *Hochsicherheit* befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Streitkräften sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *S/INA*.

Der Geschäftsbereich *Government* unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, Gesundheitswesen (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Geschäftsbereich *Business Security* stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Sicherheitsanalysen und Informationssicherheitsmanagement, elektronische Signatur und B2B-Integration, Single Sign-On sowie Netzwerksicherheit. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich *Automotive Security* befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Segmentbericht 9M 2010 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet 9M 2010
Segmenterlöse extern	6.048	10.083	21.316	1.024	-34	38.437
Segmenterlöse intern	1.304	0	0	23	-1.327	0
Segmentergebnis (EBIT)	-57	-105	207	-380	575	241
Firmenwerte						
	838	773	1.339	0	0	2.950
Abschreibungen						
	-161	-56	-228	-419	147	-716
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-3.860	-4.654	-4.240	-3.651	-8	-16.412
Materialaufwand	-932	-1.827	-11.683	32	334	-14.076
Segmentbericht 9M 2009 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet 9M 2009
Segmenterlöse extern	6.353	12.036	18.204	737	-95	37.235
Segmenterlöse intern	1.293	266	17	277	-1.852	0
Segmentergebnis (EBIT)	-73	985	-163	-1.306	65	-490
Firmenwerte						
	838	773	1.339	0	0	2.950
Abschreibungen						
	-117	-53	-145	-431	147	-599
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-3.251	-4.298	-3.723	-4.137	0	-15.410
Materialaufwand	-1.654	-2.644	-10.192	-318	448	-14.360

Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten neun Monaten 2010 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten neun Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten neun Monaten 2010 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wir verweisen auf unsere einleitenden Ausführungen zur Berichtigungserfordernis rund um die secunet s.r.o. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Finanzkalender 2010

10. November

9-Monats-Bericht 2010

23. November

Deutsches Eigenkapitalforum 2010

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 - 201 - 54 54 - 0
Fax: +49 - 201 - 54 54 - 10 00

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg, www.whitepark.de

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.